

# Erwerbsarbeit und freiwilliges Engagement

Die vorliegenden Angaben zum Zusammenhang zwischen der Erwerbsarbeit und dem freiwilligen Engagement von Frauen und Männern beruhen auf dem Freiwilligen-Monitor Schweiz 2020

## Freiwilliges Engagement von Frauen und Männer

Frauen und Männer engagieren sich in unterschiedlichem Ausmass freiwillig im Rahmen von Vereinen und Organisationen (formelle Freiwilligenarbeit) sowie ausserhalb von Organisationen (informelle Freiwilligenarbeit): Während sich Männer stärker an der formellen Freiwilligenarbeit beteiligen (u.a. wegen der zahlreichen Sportvereine), engagieren sich Frauen häufiger in der informellen Freiwilligenarbeit, die viel Care-Arbeit beinhaltet (Tabelle 1). Berücksichtigt man beide Formen des freiwilligen Engagements, so engagieren sich Frauen etwas häufiger freiwillig als Männer.

Im vorliegenden Factsheet wird der Zusammenhang zwischen dem Umfang der Erwerbsbeteiligung und dem freiwilligen Engagement von Frauen und Männern genauer untersucht.

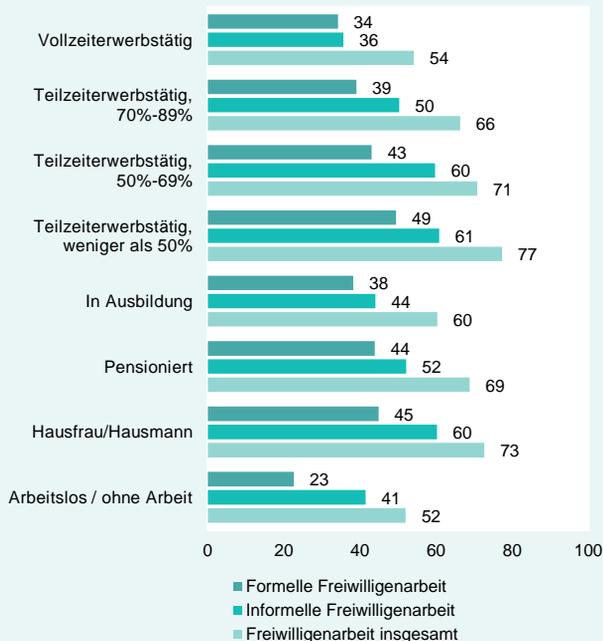
**T1** Anteil der Freiwilligen in Prozent der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (gemäss Freiwilligen-Monitor 2020)

	Frauen	Männer	Total
Formelle Freiwilligenarbeit	36	41	39
Informelle Freiwilligenarbeit	52	39	46
Freiwilligenarbeit insgesamt (formell und informell)	65	59	62

## Erwerbsarbeit und Beteiligung an formeller und informeller Freiwilligenarbeit (Überblick)

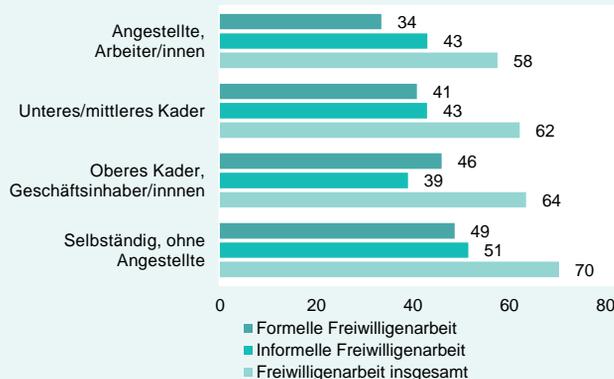
Teilzeiterwerbstätige, Pensionierte sowie Hausfrauen/-männer engagieren sich häufiger freiwillig als Vollzeiterwerbstätige, Personen in Ausbildung oder Arbeitslose (Abbildung 1). Dies trifft sowohl für die formelle Freiwilligenarbeit als auch für das informelle freiwillige Engagement zu. Für Teilzeiterwerbstätige gilt: Je geringer die Einbindung in die Erwerbsarbeit, desto höher ist der Anteil der freiwillig Engagierten.

**A1** Anteil der Freiwilligen nach Erwerbsstatus (in %)



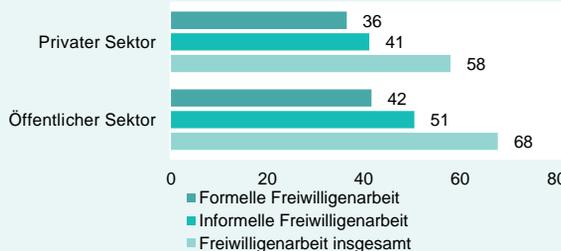
Während sich Personen mit einer höheren beruflichen Position häufiger formell freiwillig engagieren, ist das informelle Engagement in höheren beruflichen Positionen geringer (Abbildung 2). Selbständig erwerbstätige Personen engagieren sich häufiger als angestellte Personen.

**A2** Anteil der Freiwilligen nach Berufsposition (in %)



Im öffentlichen Sektor angestellte Personen engagieren sich etwas häufiger freiwillig als Angestellte im privaten Sektor (Abbildung 3).

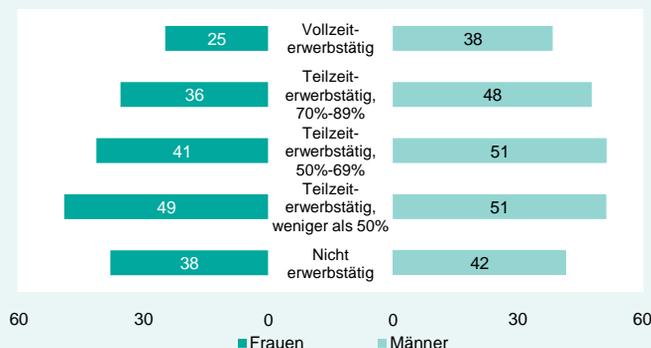
**A3** Anteil der Freiwilligen nach Sektor der Erwerbstätigkeit (in %)



## Formelle Freiwilligenarbeit

Sowohl bei den Frauen wie bei den Männern engagieren sich Teilzeiterwerbstätige häufiger in Vereinen und Organisationen als Vollzeiterwerbstätige (Abbildung 4). Bei Erwerbsspannen unter 50% gibt es zwischen Frauen und Männern keine Unterschiede in der Beteiligung.

**A4** In Vereinen und Organisationen freiwillig Engagierte nach Umfang der Erwerbsarbeit und Geschlecht (Anteile in %)



## Formelle Freiwilligenarbeit (Fortsetzung)

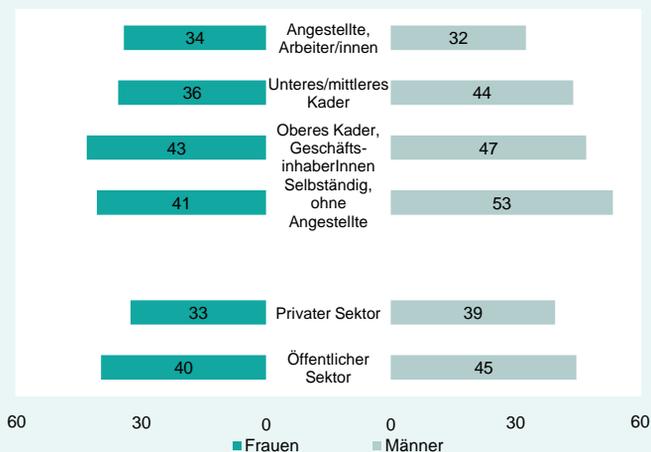
Erwerbstätige Männer setzen im Mittel etwas mehr Zeit für ihr Engagement in Vereinen und Organisationen ein als erwerbstätige Frauen (Tabelle 2).

**T2** Zeitlicher Aufwand für die formelle Freiwilligenarbeit nach Umfang der Erwerbsarbeit (mittlere Anzahl Stunden pro Woche (Median))

	Frauen	Männer	Total
Vollzeiterwerbstätig	2.0	2.5	2.5
Teilzeiterwerbstätig	2.25	2.5	2.3
Nicht erwerbstätig	3.0	2.5	3.0
Total	2.5	2.5	2.5

Der höhere Anteil an formell freiwillig Engagierten bei Personen mit einem höheren Berufsstatus sowie bei Personen, die im öffentlichen Sektor arbeiten, zeigt sich sowohl bei den Frauen wie bei den Männern (Abbildung 5).

**A5** In Vereinen und Organisationen freiwillig Engagierte nach Berufsstatus, Sektor der Erwerbstätigkeit und Geschlecht (Anteile in %)



Insgesamt haben vier Prozent der erwerbstätigen Personen, die sich im Rahmen von Vereinen oder Organisationen freiwillig engagieren, von ihren Arbeitgebern einen Anstoss für ihr Engagement erhalten (Tabelle 3). Vollzeiterwerbstätige und im öffentlichen Sektor arbeitende Männer werden etwas häufiger durch ihren Arbeitgeber zu ihrem Engagement angeregt.

**T3** Anteil der formell freiwillig engagierten Erwerbstätigen\*, die durch die Arbeitgeber einen Anstoss für ihr Engagement erhielten (Anteil in %)

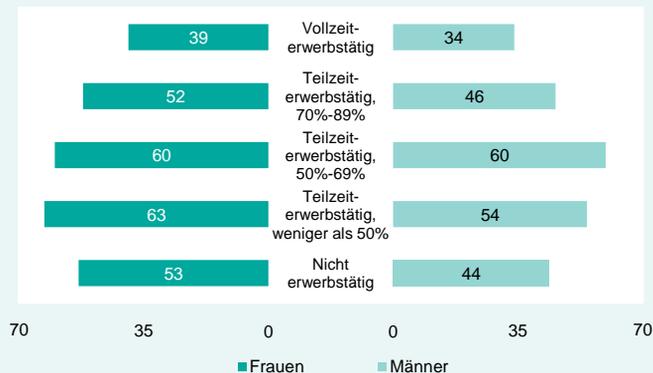
	Frauen	Männer	Total
Vollzeiterwerbstätig	3	6	5
Teilzeiterwerbstätig	4	1	3
Privater Sektor	2	4	4
Öffentlicher Sektor	3	7	5
Alle Erwerbstätigen*	3	5	4

Anmerkung: \* Nur angestellte Erwerbstätige.

## Informelle Freiwilligenarbeit

Teilzeiterwerbstätige Frauen und Männer engagieren sich häufiger informell als ihre vollzeiterwerbstätigen Kolleg/innen (Abbildung 6). Bei geringeren Teilzeiterwerbspensen ist der Anteil der informell freiwillig Engagierten höher als bei Pensen zwischen 70% und 89%.

**A6** Informell freiwillig Engagierte nach Umfang der Erwerbsarbeit und Geschlecht (Anteile in %)



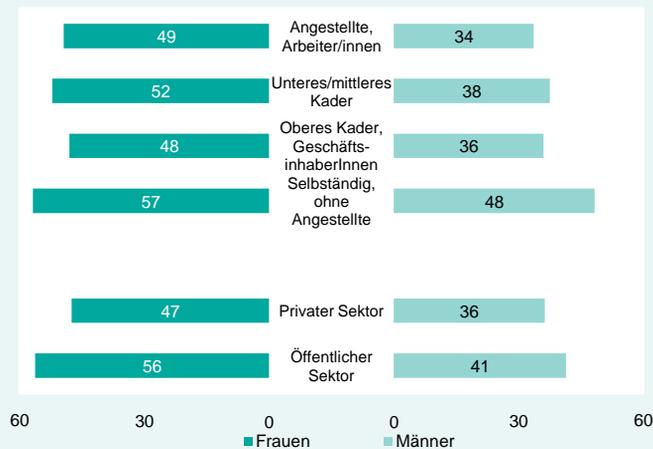
Teilzeiterwerbstätig wenden etwas mehr Zeit für das informelle freiwillige Engagement auf als Vollzeiterwerbstätige und Frauen mehr als Männer (Tabelle 4). Besonders viel Zeit wird von nicht-erwerbstätigen Personen (insbesondere Pensionierte) für das informelle freiwillige Engagement eingesetzt.

**T4** Zeitlicher Aufwand für die informelle Freiwilligenarbeit nach Umfang der Erwerbsarbeit (mittlere Anzahl Stunden pro Woche (Median))

	Frauen	Männer	Total
Vollzeiterwerbstätig	2.0	1.75	2.0
Teilzeiterwerbstätig	2.5	2.1	2.5
Nicht erwerbstätig	3.0	2.5	3.0
Total	2.5	2.0	2.5

Besonders häufig leisten selbständig erwerbstätige Frauen und Männer informelle Freiwilligenarbeit. Sowohl bei den Frauen wie bei den Männern ist der Anteil informell freiwillig Engagierter bei den Angestellten im öffentlichen Sektor etwas höher als bei den Angestellten im Privatsektor (Abbildung 7).

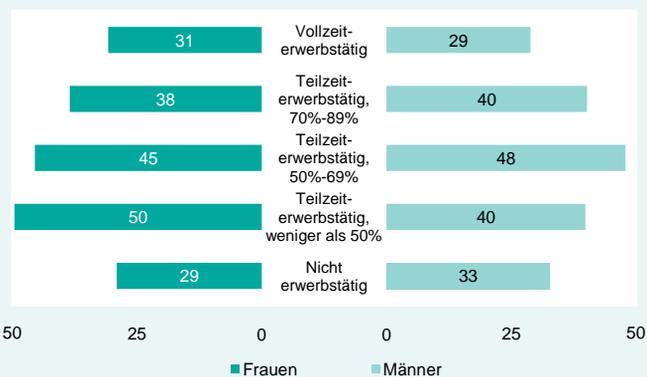
**A7** Informell freiwillig Engagierte nach Berufsstatus, Sektor der Erwerbstätigkeit und Geschlecht (Anteile in %)



## Informelle Freiwilligenarbeit (Fortsetzung)

Im Freiwilligen-Monitor 2020 wird zwischen informeller Freiwilligenarbeit im weiteren Sinne und informeller Freiwilligenarbeit im eigentlichen Sinne unterschieden. Bei der informellen Freiwilligenarbeit im weiteren Sinne ist auch die unbezahlte Care-Arbeit für Angehörige und Verwandte ausserhalb des eigenen Haushalts enthalten, also z.B. das Hüten von Enkeln oder die Betreuung und Pflege von betagten Eltern, die nicht im eigenen Haushalt leben. Bei der informellen Freiwilligenarbeit im eigentlichen Sinne ist diese Care-Arbeit nicht enthalten, sondern nur freiwillige Engagements für Personen ausserhalb des eigenen Haushalts, mit denen man nicht verwandt ist. Betrachtet man die informelle Freiwilligenarbeit im eigentlichen Sinne, so unterscheiden sich erwerbstätige Frauen nicht von den erwerbstätigen Männern. Bei beiden Geschlechtern begünstigt Teilzeitarbeit das informelle freiwillige Engagement (Abbildung 8).

**A8** Informell freiwillig Engagierten im eigentlichen Sinne\* nach Umfang der Erwerbsarbeit und Geschlecht (Anteile in %)

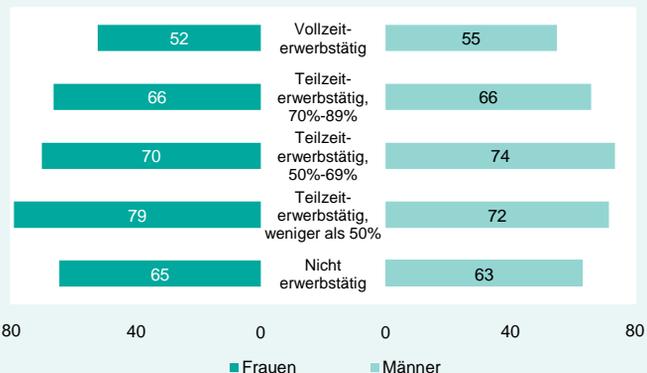


Anmerkung: \* Ohne unbezahlte Care-Arbeit für Angehörige und Verwandte ausserhalb des eigenen Haushalts.

## Freiwilligenarbeit insgesamt

Werden das formelle und das informelle freiwillige Engagement zusammen betrachtet, so engagieren sich erwerbstätige Frauen und Männer anteilmässig etwa im gleichen Umfang und Teilzeiterwerbstätige häufiger als Vollzeiterwerbstätige (Abbildung 9). Da Männer häufiger vollzeiterwerbstätig sind und Frauen öfter teilzeiterwerbstätig, resultiert bei den Frauen insgesamt ein höheres freiwilliges Engagement.

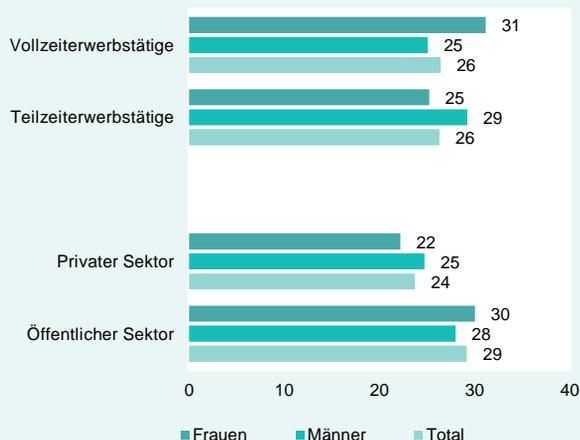
**A9** Freiwilligenarbeit insgesamt (formell und informell) nach Umfang der Erwerbsarbeit und Geschlecht (Anteile in %)



## Unterstützung durch die Arbeitgeber

Aus einer breiten Palette von möglichen Massnahmen zur Förderung und Unterstützung des freiwilligen Engagements wird die Anerkennung und Unterstützung durch die Arbeitgeber von einem guten Viertel (26%) aller Erwerbstätigen, die sich formell freiwillig engagieren, als wichtig erachtet. Vollzeiterwerbstätige Frauen und teilzeiterwerbstätige Männer, sowie Arbeitende im öffentlichen Sektor erachten diese Massnahme etwas häufiger als wichtig (Abbildung 10).

**A10** Anteil der formell freiwillig engagierten Erwerbstätigen, die die Anerkennung und Unterstützung durch die Arbeitgeber als wichtig erachten, nach Umfang und Sektor der Erwerbstätigkeit und Geschlecht (in %)



Von allen angestellt erwerbstätigen Personen, die Freiwilligenarbeit leisten, wird ein gutes Drittel (37%) durch die Arbeitgeber unterstützt (Tabelle 5). Personen, die sich im Rahmen von Vereinen oder Organisationen engagieren (formelle Freiwilligenarbeit) werden häufiger durch die Arbeitgeber unterstützt als Personen, die sich ausschliesslich ausserhalb von Organisationen engagieren (nur informelle Freiwilligenarbeit). Dies gilt sowohl für Frauen wie für Männer. Insgesamt werden Männer etwas häufiger durch ihre Arbeitgeber unterstützt.

**T5** Anteil der freiwillig engagierten Erwerbstätigen, die durch ihre Arbeitgeber unterstützt werden, nach Art des Engagements, Erwerbsumfang und Sektor der Erwerbstätigkeit (Anteil in %)\*

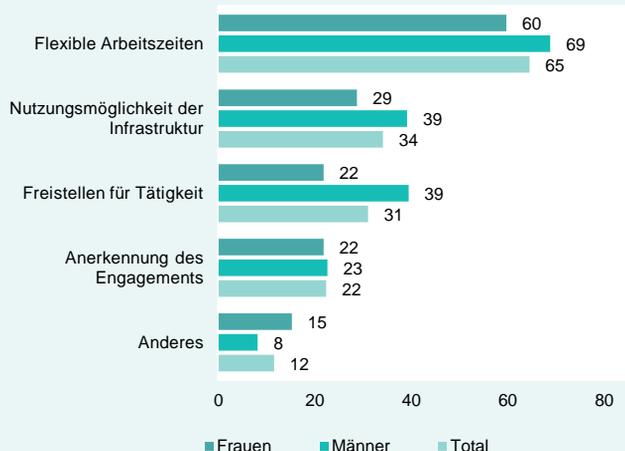
	Frauen	Männer	Total
Formell freiwillig engagiert	36	46	41
Nur informell freiwillig engagiert	30	31	31
Vollzeiterwerbstätig	34	41	39
Teilzeiterwerbstätig	35	42	36
Privater Sektor	36	38	37
Öffentlicher Sektor	30	48	36
Alle Erwerbstätigen*	34	41	37

Anmerkung: \* Nur angestellt Erwerbstätige.

## Unterstützung durch die Arbeitgeber (Fortsetzung)

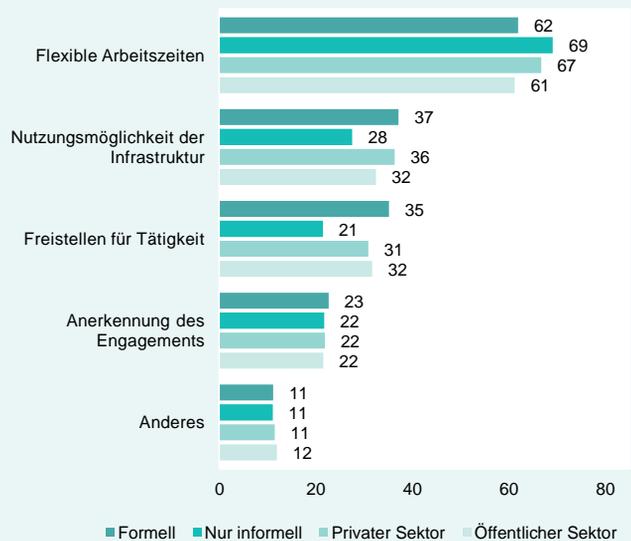
Sofern man für das freiwillige Engagement durch die Arbeitgeber unterstützt wird, ist die häufigste Form der Unterstützung sowohl für Frauen wie für Männer flexible Arbeitszeiten (Abbildung 11). Männer profitieren noch etwas häufiger von flexiblen Arbeitszeiten als Frauen und werden öfter für ihr Engagement freigestellt.

**A11** Art der Unterstützung nach Geschlecht (Anteil an allen freiwillig engagierten Personen, die durch ihre Arbeitgeber unterstützt werden, in Prozent, Mehrfachantworten möglich)



Nutzungsmöglichkeiten von Infrastrukturen und die Freistellung für die Tätigkeit werden häufiger Personen gewährt, die sich formell freiwillig engagieren (Abbildung 12). Ausschliesslich informell freiwillig engagierte profitieren vor allem von flexiblen Arbeitszeiten.

**A12** Art der Unterstützung nach Art des Engagements und Sektor der Erwerbstätigkeit (Anteil an allen freiwillig engagierten Personen, die durch ihre Arbeitgeber unterstützt werden, in Prozent, Mehrfachantworten möglich)



## Datenbasis

Alle Angaben im vorliegenden Factsheet beruhen auf dem Freiwilligen-Monitor Schweiz 2020. Die Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Der Freiwilligen-Monitor erhebt Zahlen über das Engagement in der Zivilgesellschaft. Der Monitor wurde von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) initiiert. Er wird vom Migros-Kulturprozent und der Beisheim Stiftung sowie 30 Partnerorganisationen mitgetragen und vom Bundesamt für Statistik (BFS) fachlich unterstützt. Der Freiwilligen-Monitor wurde 2007, 2010 und 2016 vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern und 2020 von Lamprecht & Stamm Sozialforschung und Beratung realisiert.

Für den Freiwilligen-Monitor Schweiz 2020 wurden 5002 Personen befragt. Davon waren 1947 Personen freiwillig in Vereinen oder Organisationen engagiert (formelle Freiwilligenarbeit) und 2294 Personen ausserhalb von Vereinen oder Organisationen (informelle Freiwilligenarbeit).